

Teilnahmegebühr

- 180,- Euro

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Ricarda Pätzold, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Katrin Adam, Tel. +49 30 39001-284,
adam@difu.de

Darum geht's...

Nachdem im Rahmen des 6. Erfahrungsaustauschs in Berlin die Konzeptvergaben der Hamburger Agentur für Baugemeinschaften vorgestellt wurden, stellt die Stadt Hamburg in diesem Jahr ihre „klassischen“ Konzeptausschreibungsverfahren für den Wohnungsbau vor, die seit über 15 Jahren erfolgreich durchgeführt werden und ein wichtiges Instrument der aktiven Liegenschaftspolitik der Stadt darstellen. Es wird die Gelegenheit geben, ein Neubaugebiet im Bezirk Hamburg-Nord zu besuchen, das in großen Teilen über Verfahren mit Vorrang der Konzeptqualität entwickelt wurde und in dem 60 % geförderte Wohnungen, Miet- und Eigentumswohnungen, Baugemeinschaften und inklusive Wohnangebote realisiert wurden. Die Gastgeberstadt stellt die Rahmenbedingungen und den Ablauf ihrer Konzeptverfahren sowie aktuelle Fragestellungen etwa im Zusammenhang mit dem „Hamburg-Standard“ zum kostenreduzierten Bauen vor.

Die Veranstaltung setzt auf die erprobte Kombination von Inputs und Erfahrungsaustausch zwischen den Vertreter:innen aus Kommunen und Intermediären. Zielgruppe sind Akteure, die bereits über Anwendungserfahrungen in Konzeptverfahren verfügen. Darüber hinaus sind aber auch Städte willkommen, die sich gerade auf den Weg machen.

Veranstaltungsort

→ SiH Seminarraum in Hamburg GmbH
Mexikoring 15, 22297 Hamburg

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren

20.-21. Mai 2026

Freie und Hansestadt Hamburg

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

difu.de/19597



In Kooperation mit



Die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau könnten besser sein... In guter Tradition wollen wir aber vor allem Zuversicht aus dem Erfahrungsaustausch mitnehmen und gemeinsam überlegen, wie die Umsetzungschancen von Konzeptverfahren für innovative und gemeinwohlorientierte Projekte erhöht werden können. Neben den Themen, die aus dem Kreis der Teilnehmenden eingebracht werden, möchten wir folgende Punkte zur Diskussion stellen:

- Konzeptverfahren als Instrument für kostenreduziertes Bauen (Hamburg-Standard) und bezahlbares Wohnen?
- Erfahrungen mit Konzeptverfahren für Bestandsgebäude – auch in Verbindung mit „Dritten Orten“
- Wege und Erfahrungen in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mit Blick auf die Stadtgesellschaft und den politischen Raum
- Erfahrungen zum Controlling von angebotenen Bausteinen bei Konzeptvergaben
- Konzeptverfahren auf privaten Grundstücken

Mittwoch 20. Mai 2026

Erfahrungsaustausch 2026 – Einstieg

13.00 Begrüßung

- Dr. Friederike Mechel, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Leiterin des Amts für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung

13.15 Einführung in den Erfahrungsaustausch

- Ricarda Pätzold, Difu, Berlin

13.30 Einmal um den „Tisch“: Wie kommt das Wissen in die Welt? Wohnprojektetage, Exkursionen, Publikationen

- Die Teilnehmenden sind eingeladen – neben den oben genannten Themen –, ihre Erfahrungen mit Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für Konzeptverfahren einzubringen.
- Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit könnten neben den unterschiedlichen Bauherren und Baugruppen auch die Vertreter:innen der Kommunalpolitik sein.

15.00 Kaffeepause

Konzeptverfahren in Hamburg – Beispiele

15.30 Einführung zu den Hamburger Beispielen

- Maïke Schwarz-Müller, Bezirksamt Hamburg-Nord

16.00 Exkursion zu Projekten im Hamburger Norden

- Pergolenviertel
- Optional: Grenzbachviertel

18.30 Ende der Exkursion

19.30 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Donnerstag 21. Mai 2026

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

- Alle

Konzeptverfahren in Hamburg – Konzepte

Schon seit 2010 vergibt die Stadt Hamburg städtische Grundstücke für den Wohnungsbau mit Vorrang der Konzeptqualität: Es zählt nicht allein das höchste Preisgebot, sondern das beste Konzept. Im Sinne einer sozial gerechten Bodenpolitik fördert dies eine innovative und nachhaltige Stadtentwicklung mit einem Mehrwert für die Bewohnenden und die Quartiere. Dabei stehen drei Säulen im Mittelpunkt der Bewertung:

- Wohnungspolitische Zielsetzungen
- Städtebauliche Qualität
- Energetische Nachhaltigkeit

Seit 2019 vergibt Hamburg Wohnungsbaugrundstücke zudem verstärkt im Erbbaurecht. 2023 wurde das Erbbaurecht als Regelinstrument für die Vergabe von Wohnungsbaugrundstücken verankert.

09.15 Konzeptverfahren als Instrument für eine sozial gerechte Wohnungs- und Bodenpolitik

- Christian Marx, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Freie und Hansestadt Hamburg, mit N.N., Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

- Gemeinsame Diskussion

10.30 Kaffeepause

Projekte zukunftsfähig aufstellen

W1OXF ist ein innovatives genossenschaftliches Wohnprojekt in Münster, das gemeinschaftliches Leben, soziale Durchmischung und einen bewussten Umgang mit Fläche verbindet. Durch klare Belegungskriterien, den Wohnungstausch bei Unterbelegung und großzügige Gemeinschaftsflächen entsteht ein Wohnmodell, das Privatheit und Gemeinsinn neu austariert. Das Projekt zeigt, wie ressourcenschonendes Wohnen mit hoher Lebensqualität und starker Nachbarschaft zusammengehen kann.

10.45 Bericht aus Münster zum Projekt W1OXF

- Nicole de Vries, Grüner Weiler eG, Münster (angefragt)
- Gemeinsame Diskussion

Offenes Zeitfenster

12.00 Vorstellung von Fragen, Themen, Thesen, Konzepten, Ergebnissen...

- Kollegiale Beratung
- Die Teilnehmenden können gern schon bei der Anmeldung ein Thema einreichen

13.00 Ausblick Erfahrungsaustausch 2026 – Themen, Gastgeber...

- Gemeinsame Diskussion

13.30 Ende der Veranstaltung mit Mittagsimbiss

Vhw-Forschungsprojekt zu Konzeptverfahren

14.00 – 17.00 Uhr Workshop für Interviewpartner:innen des Forschungsprojekts zu Konzeptverfahren der STATTBAU Berlin

- Informationen über Dr. Manuel Lutz
E-Mail: lutz@stattbau.de